
Freie Demokraten im Hessischen Landtag

GESUNDHEITLICHE VERSORGUNG

11.11.2011

Wir begrüßen die darin gefassten Beschlüsse in besonderem Maße“, so Florian RENTSCH, Vorsitzender der FDP-Landtagsfraktion.

Weiter sagte Rentsch zur heutigen Vorstellung und Unterzeichnung der gemeinsamen Vereinbarung

„Mit den Ergebnissen schaffen wir als Landesregierung zweifellos die Grundlage dafür, die gesundheitliche Versorgung in allen hessischen Regionen auch zukünftig auf hohem Niveau aufrecht zu erhalten. Dafür gebührt Gesundheitsminister Grüttner großes Lob und Anerkennung.“

Über mehrere Monate hatten viele maßgebliche Akteure und Dachverbände des Gesundheitswesens unter Leitung des hessischen Gesundheitsministers in mehreren Arbeitsgruppen beraten, wie in Hessen gemeinsam dem drohenden Ärztemangel entgegenwirkt werden kann. Zusammen wurde ein ganzes Maßnahmenpaket geschnürt.

Vorgesehen ist unter anderem, zusätzliche Lehrstühle für Medizin aufzubauen und jungen Menschen den Weg in das Studium zu erleichtern. Außeruniversitäre Einrichtungen, wie Hausarztpraxen, sollen stärker in das Medizinstudium integriert werden. Die Weiterbildung von Ärztinnen und Ärzten soll künftig weit über das bundesweit übliche Maß hinaus gefördert werden. Auch die Ansiedlung von Ärztinnen und Ärzten in Gebieten mit besonderem Versorgungsbedarf wird mit bis 50.000 Euro pro Praxis unterstützt. Nicht zuletzt sind es die vielfältigen ergänzenden Maßnahmen, die, wie die Förderung von Mobildiensten und die Vernetzung der Hausärzte untereinander, die Versorgungssituation nachhaltig aufrecht erhalten und schrittweise verbessern sollen.

„In Verbindung mit dem Versorgungsstrukturgesetz, das Anfang 2012 in Kraft treten wird und eine flexiblere Bedarfsplanung ermöglicht, ebnen diese Beschlüsse den Weg, um den zu erwartenden Folgen des demographischen Wandels frühzeitig und pro-aktiv zu

begegnen. Die Maßnahmen setzen zugleich wichtige Impulse für die weitere Entwicklung unserer ländlichen Räume in Hessen. Sie schaffen einen Mehrwert, von dem alle Bürgerinnen und Bürger, einschließlich der Ärzteschaft als Berufsgruppe in besonderer Weise profitieren werden. Dass es gelungen ist, gemeinschaftlich, pragmatisch und freiwillig einen solchen Pakt zur gesundheitlichen Versorgung in Hessen zu schließen, ist der Beleg für den Erfolg liberaler Ansätze. Dieser Pakt ist ein wichtiger Meilenstein für eine sehr gute Gesundheitsversorgung der Menschen und die Entwicklung in unserem Land.“

Kontakt:

Pressestelle der Freien Demokraten im Hessischen Landtag
Schlossplatz 1-3 | 65183 Wiesbaden
Telefon: 0611 350-566 | E-Mail: presse-fdp@ltg.hessen.de